



## [4.1] Abfalltrennung kinderleicht – Das Farbleitsystem

Eine getrennte Entsorgung der Abfälle ist natürlich nur möglich, wenn entsprechende Abfallbehälter vorhanden sind und alle wissen, welche Abfälle in welche Behälter geworfen werden sollen. Hierzu ist die Einführung eines Farbleitsystems notwendig.

Das Farbleitsystem weist jeder getrennt zu sammelnden Abfallfraktion eine bestimmte Farbe zu. Das erleichtert auch Besuchern, wie z.B. den Eltern, die richtige Zuordnung ihrer Abfälle zu den Abfallbehältern. Die Farben leiten sich von den in Berlin für die Entsorgung der verschiedenen Abfallfraktionen verwendeten Entsorgungsbehältern ab.

**Blau:** Papier, Pappe, Kartonagen

**Gelb:** Leichtverpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Verbundmaterialien

**Dunkelgrau:** Restabfall

**Braun/Grau:** BIOGUT/  
Kompostierbares

**Braun:** Speisereste

**Grün:** Buntglas

**Weiß:** Weißglas

Eine weitere Erleichterung stellt die Markierung der Behälter mit Aufklebern dar, auf denen die jeweilige Abfallfraktion als Piktogramm dargestellt ist.

Die Entscheidung, welcher Abfall in welchen Behälter eingeworfen werden soll, ist im Einzelfall nicht ganz leicht. Daher finden Sie im Anhang eine Zuordnungshilfe, in der viele Abfälle, die in Kitas häufig vorkommen, aufgeführt sind.

Um zu verhindern, dass die sorgsam getrennten Abfälle auf dem Weg zu den großen Abfallcontainern (Hofstandgefäße) wieder vermischt werden, sollte das Farbleitsystem auf die gesamte Sammellogistik angewendet werden, mit der die Abfälle der Kita gesammelt und transportiert werden. Das heißt, dass sich die verwendeten Farben nicht nur

auf die Vorsortierbehälter, sondern auch auf die Mülltüten, die Abfallsammelsäcke der Reinigungsfirma, die Abfallbehälter auf dem Freigelände und die Hofstandgefäße der Entsorgerfirmen erstrecken müssen.

### Vorsortierbehälter

Der Grundsatz der Kreislaufwirtschaft heißt: Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung. Die Abfälle, die nicht vermieden werden können, sollen also vorrangig verwertet werden. Das lässt sich nur dann realisieren, wenn dort, wo die Abfälle entstehen, entsprechende Behältnisse verfügbar sind, mit denen eine getrennte Erfassung der verschiedenen Abfallfraktionen möglich ist.

In Kindertagesstätten reichen im Allgemeinen vier verschiedene Behälter aus: blaue für Papier und Pappe, gelbe für Verpackungs-



materialien, graue für Restabfälle und braune für Speisereste. Falls in der Kita kompostiert wird, sollten für die kompostierbaren Bioabfälle ebenfalls geeignete Gefäße vorhanden sein.

Verfügt eine Einrichtung noch nicht über geeignete Vorsortierbehälter für die getrennte Sammlung der wichtigsten Abfälle, so empfiehlt sich der Kauf von preiswerten offenen Behältern, mit denen das Farbleitsystem leicht realisiert werden kann. Für die Entsorgung von Windeln, Speiseresten und Bioabfällen sollten wegen der Geruchsentwicklung geschlossene Behälter verwendet werden. Sammeleimer für Windeln sollten – wie die anderen Restabfalleimer auch – grau sein.

Die nachträgliche Kennzeichnung von Behältern, die nicht dem Farbleitsystem entsprechen, ist nicht zu empfehlen, da dies im Allgemeinen nicht zu einer dauerhaften Lösung führt.

#### **Beutel für die Vorsortierbehälter**

Um die Vorsortierbehälter vor Verschmutzungen zu schützen, werden meist nach jeder Entleerung frische Müllbeutel eingelegt. Dies betrifft insbesondere die Vorsortierbehälter für Restabfall, Leichtverpackungen und Speisereste. Sofern keine Ver-

packungen, die Flüssigkeiten enthalten haben, in die gelben Behälter geworfen werden, kann dort auf die Einlage von Mülltüten verzichtet werden.

Gelbe Müllbeutel zur Einlage in die Sammelbehälter für Leichtverpackungen können kostenfrei über die DASS (Frau Kendelbacher, Tel. 56 56 56 - 175) bezogen werden. Graue Müllbeutel werden in der Regel von der Reinigungsfirma eingekauft und für die in der Kita aufgestellten Mülleimer verwendet. Diese sollten dann nur noch in die Restabfallbehälter und evtl. in die Speiseresteeimer eingelegt werden. Bei der Auswahl der geeigneten Tütingröße ist darauf zu achten, dass sie nicht zu groß sind, so dass sie die Beschriftung oder große Teile des Behälters nicht von außen verdecken. In den Behältern für Abfälle aus Papier und Pappe machen Tüten ohnehin keinen Sinn, denn das gesammelte Papier soll stets sauber sein.

#### **Abfallsammelsäcke für die Entleerung der Vorsortierbehälter**

Reinigungsfirmen verwenden zur Sammlung der Abfälle aus den Vorsortierbehältern meist blaue Sammelsäcke mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern. Gelbe und graue Säcke für die Leichtver-

packungen und den Restabfall sind in der gleiche Größe und in verschiedenen Stärken im Handel erhältlich. Die Anschaffungskosten sind höher als die der blauen Säcke; so sind gelbe und graue Sammelsäcke durchschnittlich um ca. 0,80 € pro 100 Stück teurer als blaue Säcke. Selbst in großen Kitas dürften sich die Reinigungskosten dadurch jedoch kaum um mehr als 25 € pro Jahr erhöhen. Die Gegenleistung für diesen geringen Mehraufwand: eine funktionierende Abfalltrennung vom Eimer bis zur Tonne.

#### **Entsorgungscontainer**

An manchen Standorten sind die Restabfallcontainer der BSR nicht grau, sondern grün. Dieser Fehler im Farbleitsystem lässt sich aber auf Anfrage bei dem für den Standort zuständigen Entsorgungshof der BSR leicht ändern. Zusätzlich können die Behälter durch große Aufkleber gekennzeichnet werden. Wenn der Entsorgungscontainer für Altpapier nicht dem Farbleitsystem entspricht, sprechen Sie das jeweilige Entsorgungsunternehmen an. Nach unseren Erfahrungen ist der Austausch gegen einen blauen Kunststoffcontainer kein Problem.

